

Exposé für Hausarbeiten

Sinn und Zweck des Exposés

Das Exposé kann man vereinfachend als Plan für Ihre Haus-, BA- oder MA-arbeit bezeichnen. Um diesen Plan zu erstellen, müssen Sie sich schon einen Überblick über das Thema und die zur Verfügung stehende Literatur geschaffen haben. Das Exposé dient der Vergewisserung und Abstimmung über das Thema, die Fragestellung, den Aufbau und Argumentationsgang Ihrer Arbeit

Notwendig ist dieser Plan v.a. aus zwei Gründen:

1. Wenn Sie wissen, welche Frage Sie an Ihr Thema stellen wollen (Fragestellung) und auf welche Weise Sie diese beantworten wollen, können Sie zielgerichtet daran arbeiten und vermeiden, dass Sie sich in der Vielfalt der Literatur und der Breite des Themas „verrennen“.
2. Wenn Sie Ihr Vorhaben im Exposé niedergeschrieben haben, können Sie dieses mit der Dozentin besprechen und somit schon am Anfang Ihrer Arbeit abklären, ob Ihre Herangehensweise an das Thema Sinn macht bzw. was Sie noch ändern sollten.

Wie jeder Plan wird auch derjenige für Ihre Hausarbeit sich verändern, je mehr Sie an Ihrem Thema arbeiten. Es wird in den meisten Fällen so sein, dass Ihre fertige Arbeit nicht mehr genau dem Exposé entspricht und das ist völlig in Ordnung. Sie verpflichten sich mit ihrem Exposé deswegen nicht, genauso nach ihm arbeiten.

Das Exposé sollte folgende Aspekte berücksichtigen:

Den Arbeitstitel der Arbeit (kann/soll später verändert bzw. angepasst werden)

Das Thema, mit dem Sie sich in Ihrer Arbeit befassen wollen.

Die Fragestellung, die Sie an dieses Thema richten. Die Fragestellung grenzt das Thema ein. Sie beschreibt den ganz spezifischen Fokus, mit dem Sie an das Thema herangehen. Erläutern Sie diese Fragestellung.

Aufbau bzw. Argumentationsgang der Arbeit: Dieser umfasst mehr als die reine Gliederung, die ja oft erst zum Schluss fertig ist. Hier geht es darum, erste Ideen für den „roten Faden“ zu entwickeln, der den Aufbau der Arbeit gliedert.

Theoretischer Ansatz/theoretische Ansätze, mit denen Sie sich in Ihrer Arbeit beschäftigen wollen. Begründung, wieso diese Ansätze/dieser Ansatz für Ihre Fragestellung relevant ist.

Vorverständnis: was Sie schon zum Thema wissen

These(n): wenn Sie schon eine haben...

Literatur, mit der Sie Ihre Fragestellung bearbeiten wollen (gelesene, quergelesene und noch nicht gelesene)

Unsicherheiten und Fragen

Zur Form des Exposé

Das Exposé wird nicht benotet. Es sollte also nicht darauf angelegt sein, schlau zu klingen und Ihre Unsicherheiten zu verdecken. Im Gegenteil sollte es möglichst genau nachzeichnen, erklären, was Sie vorhaben, wo Sie stehen und wo Sie Fragen haben. Dazu ist es notwendig, dass Sie in ganzen Sätzen (und nicht in Stichpunkten) formulieren.

Das Exposé sollten zwischen ein und zwei Seiten lang sein (Times NR, 12pkt, 1,5zeilig).

Bitte bringen Sie das Exposé zur Sprechstunde mit.